

Beilage zum Bauansuchen von

Ergänzungen im Hinblick auf OIB-RL 2

Angaben über die Einstufung in die Gebäudeklasse...

nach Definition entspricht das Objekt der Gebäudeklasse I

Angaben über das Brandverhalten gemäß Tabelle 1a... WDVS EPS-F der Fassade

System entspricht im Brandverhalten Klasse E;

Dacheindeckung mit ALU-Metallbahnendeckung in Klasse A

Angaben über den Feuerwiderstand der Bauteile gemäß Tabelle 1b

KG: Massivbauweise Stahlbeton: Wände & Decke in Klasse REI90

EG: Massivbauweise Ziegel & Stahlbetondecken in Klasse REI90

Garage: Wände massiv in Ziegelbauweise in Klasse REI 90

Wand- & Deckenputze (mineralisch) sind in Klasse A ausgeführt

Decke Garage (Nfl: 45,81m²): Dach offen mit GKF Untersicht in REI30, Platte Klasse A2

wand zu Wohnhaus in Klasse REI90, Fußboden unbrennbar aus Estrich Klasse A

Angaben über Rauchwarnmelder (Plan oder Beschreibung)... im Plan dargestellt

Angaben über Beheizung (3.9.6 Heizraum)... Beheizung erfolgt mittels Luftwärmepumpe

Aufstellung im KG, kein eigener Heizraum geplant und erforderlich

Installation einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung im KG

Ergänzungen im Hinblick auf OIB-RL 3

Angaben über die Rückstauenebene (ÖNORM B 2501) und ev. Daraus resultierende Maßnahmen sofern Entwässerungsgegenstände unterhalb der Entwässerungsebene liegen... Rückstauenebene lt. Planung auf -0,50 zu FFOK..Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene im KG angeschlossen. Die Schmutzwässer werden mittels Hebeanlage über das Rückstauniveau angehoben und in den Ortskanal entwässert

Abgasanlagen (Putz- bzw. Reinigungsöffnung)... Isolierkamin DN14+16 für Notheizung mittels Festbrennstoffkaminofen im KG & Wohnbereich; Putzöffnungen im KG, keine Kehröffnungen im Dachboden, Kehrung erfolgt über Dachfläche

Schutz vor Feuchtigkeit (HGW100, HW100)

HGW100 lt. NÖ Hydrografischem Dienst auf 153,23ü.A. ca. 180cm unter FFOK Wohnbereich

(Das Kellergeschoß wird als dichte Wanne mit bitum. Abdichtung ausgebildet) betr. HW100 kann aus der eHORA Darstellung des Lebensministeriums abgeleitet werden dass die Lage des Hauses nicht im HW100 Überflutungsbereich liegt.

Aus den nächstgelegenen, eingetragenen Überflutungsbereichen kann abgeleitet werden dass der HW100 auf ca. 123,50 ü.A. zu liegen kommt und somit lt. Planung die FFOK EG ca. 155cm über dem Gefährdungsniveau situiert ist.

Ergänzungen im Hinblick auf OIB-RL 5...

siehe ausdrückliches Verlangen des Bauwerbers auf dem Bauansuchen (Ausnahmeansuchen gemäß §5 NÖ BTV bei max. 2 Wohnungen, 3 oberirdischen Geschoßen!!!! Somit keine Beurteilung nach Richtlinie 5 erforderlich).

Angaben über den maßgeblichen Außenlärmpegel

Angaben über die Schalldämmung für Außenbauteile von Aufenthaltsräumen (siehe Seite 2, 3)

Angaben über den bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ (siehe Seite 3)

Angaben über das bewertete Schalldämm-Maß R_w von Türen (siehe Seite 4)

Angaben über den Standard-Trittschallpegel $L'_{nT,w}$ (siehe Seite 4)

Angaben über den maximalen Anlagengeräuschpegel $L_{AFmax,nT}$ der haustechnischen Anlagen aus anderen Nutzungseinheiten (Siehe Seite 4)

Ergänzungen im Hinblick auf OIB-RL 6

Nachvollziehbare Ermittlung der Flächen (gemäß 13.1.2) in Energieausweis enthalten